

relativ sehr groß, aber dem Gewichte nach eine erstaunlich geringe. Sie betrug etwa $0\cdot0000063$ mg. Es dürfte wenige Gifte geben, die schon in so kleinen Dosen so tiefgreifende Schädigungen an Pflanzen hervorzurufen vermögen wie die Radiumemanation.

Das w. M. Prof. F. Becke überreicht eine Arbeit: »Chemische Analysen von krystallinen Gesteinen aus der Zentralkette der Ostalpen«.

Die Analysen verteilen sich auf fünf verschiedene Gesteinsgruppen:

1. Tonalitische Gesteine (Rieserferner und Ulten-Iffinger-masse), Intrusivgesteine mit deutlicher Erstarrungsstruktur mit ihrem Gefolge von Ganggesteinen und basischen Schlieren.

2. Zentralgneis der Hohen Tauern. Sehr mannigfaltig in der chemischen Zusammensetzung. Im ganzen etwas kieselsäureärmer als die tonalitischen Gesteine. Die Gesteinsstruktur ist typische Krystallisationsschieferung, die alte Erstarrungsstruktur ist durch die Metamorphose meist gänzlich verwischt.

3. Alte Intrusivgneise. Struktur wie bei 2, aber häufig stark diaphthoritisch. Das SiO_2 -Niveau ist merklich höher als bei 2, es fehlen die syenitischen Anklänge und die reich entwickelten basischen Randzonen.

4. Basische Gesteine, und zwar Grünschiefer in der Schieferhülle des Zentralgneises und Eklogite und Amphibolite des Ötztales.

5. Mannigfaltige, als metamorphose Sedimente erkennbare Schiefergesteine. Der Unterschied dieser Gruppe gegenüber 1 bis 4 wird durch graphische Darstellungen des Verhältnisses $\text{Si} : \text{U} : \text{L}$ ($\text{U} = \text{Al} + \text{Fe} + \text{Mg}$, $\text{L} = \text{Ca} + \text{Na} + \text{K}$) dargelegt.

Zum Schluß wird bei 1 bis 4 noch der Unterschied in der Ausbildung der Plagioklase in den Erstarrungsgesteinen (1) und in den Gneisen (2 und 3) erörtert und die Beziehungen des spezifischen Gewichtes der Gneise und krystallinen Schiefer im Vergleich zu den Erstarrungsgesteinen hervorgehoben.

Trotz vorhandener Unterschiede sind 1 bis 3 nahe miteinander verwandt, unterscheiden sich aber wesentlich von den Gesteinen des Gebietes von Predazzo und Monzoni.
